

**QUARTALSBERICHT Q3 2018
ASSET MANAGEMENT**

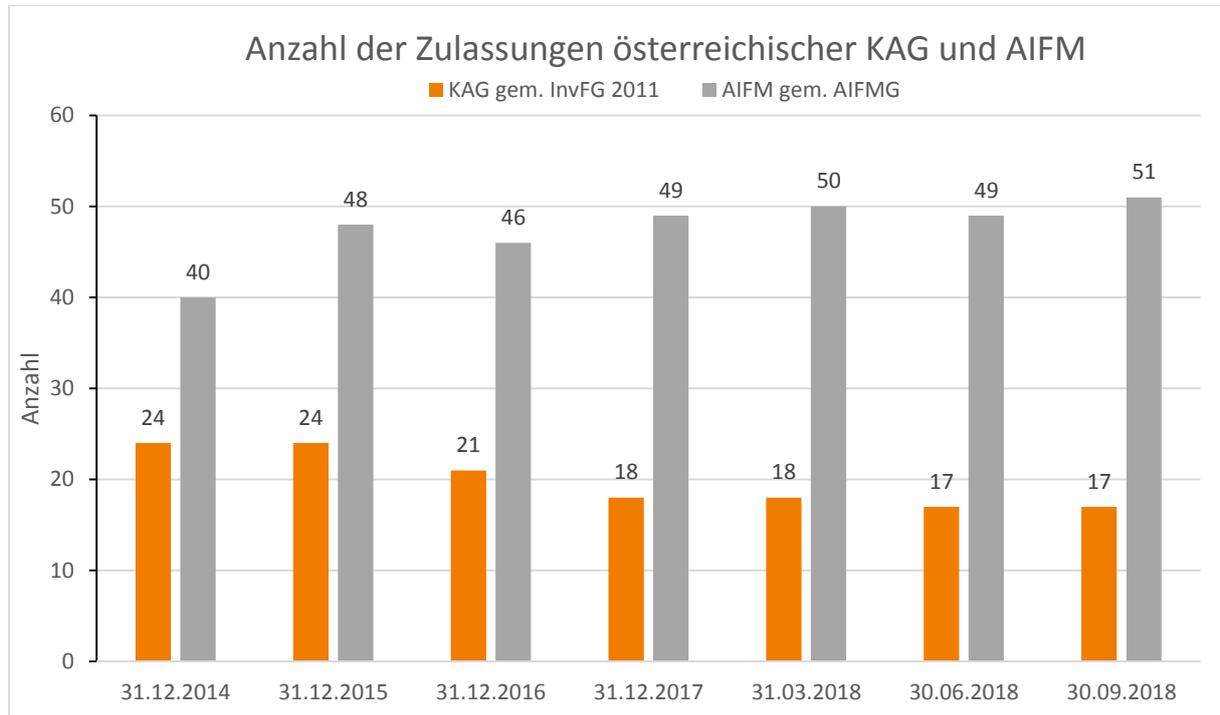
INHALTSVERZEICHNIS

1. Executive Summary	3
2. Entwicklung der österreichischen KAG und AIFM	4
3. Dienst- und Niederlassungsfreiheit von KAG und AIFM in Österreich	5
4. Entwicklung der österreichischen Fonds	6
4.1. Anzahl der Fonds	6
4.1. Verwaltetes Fondsvermögen	8
5. Ausländische, in Österreich zum Vertrieb notifizierte Fonds	10

1. Executive Summary

- Zum 30.09.2018 waren 17 Kapitalanlagegesellschaften (KAG) nach dem InvFG 2011 und 51 Alternative Investmentfonds Manager (AIFM) nach dem AIFMG in Österreich zugelassen. Dabei wird die österreichische Landschaft im Asset Management langfristig vielfältiger und komplexer: Die Anzahl der KAG reduziert sich, während die Zulassungen von AIFM und Verwaltern Europäischer Risikokapitalfonds (EuVECA) ansteigen. Im laufenden Jahr 2018 wurden insgesamt vier neue AIFM registriert (zwei davon auch als EuVECA-Verwalter zugelassen), zwei KAG bzw. AIFM wurden miteinander verschmolzen sowie hat ein AIFM seine Registrierung zurückgelegt.
- Österreichische Fonds gliedern sich zum 30.09.2018 in 975 Organismen zur gemeinsamen Veranlagung in Wertpapieren (OGAW) und 1.108 Alternative Investmentfonds (AIF). Nach Veranlagungsstrategie kategorisiert teilen sich diese in 1.096 Mischfonds, 491 Rentenfonds, 343 Aktienfonds, 66 Geldmarktfonds und kurzfristige Rentenfonds, 29 Private Equity Fonds, 17 Immobilienfonds sowie 41 sonstige Fonds. Die Gesamtanzahl der österreichischen Fonds reduzierte sich im laufenden Jahr 2018 um einen Fonds.
- Zum 30.09.2018 wurden in österreichischen Fonds aggregiert insgesamt etwa € 182,8 Mrd. an Fondsvermögen (NAV) verwaltet, was einen leichten Rückgang innerhalb des laufenden Jahres 2018 bedeutet (-0,5 % bzw. € -1 Mrd. YTD). Nach Veranlagungsstrategien beträgt das Fondsvermögen zum 30.09.2018 bei Mischfonds etwa € 75,1 Mrd. (-0,9 % bzw. € -0,7 Mrd. YTD), bei Rentenfonds € 61,3 Mrd. (-4,3 % bzw. etwa € -2,7 Mrd. YTD), bei Aktienfonds € 30,3 Mrd. (+6,6 % bzw. € +1,9 Mrd. YTD), bei Immobilienfonds € 8,3 Mrd. (+8,2 % bzw. € +0,6 Mrd. YTD), bei Geldmarktfonds und kurzfristigen Rentenfonds € 6,9 Mrd. (-1,9 % bzw. € -83 Mio. YTD), bei Private Equity Fonds € 547 Mio. sowie bei sonstigen Fonds € 406 Mio. Langfristig reduziert sich die Anzahl der Rentenfonds mit aggregiert stagnierendem Fondsvermögen, während das Fondsvermögen der Immobilien-, Misch- und Aktienfonds ansteigt.
- Zum 30.09.2018 sind 7.274 OGAW neben 1.029 AIF ausländischer KAG und AIFM zum Vertrieb in Österreich notifiziert. Nach Herkunftsländern sind dabei insbesondere Luxemburg, Irland, Großbritannien, Deutschland und Frankreich hervorzuheben.

2. Entwicklung der österreichischen KAG und AIFM

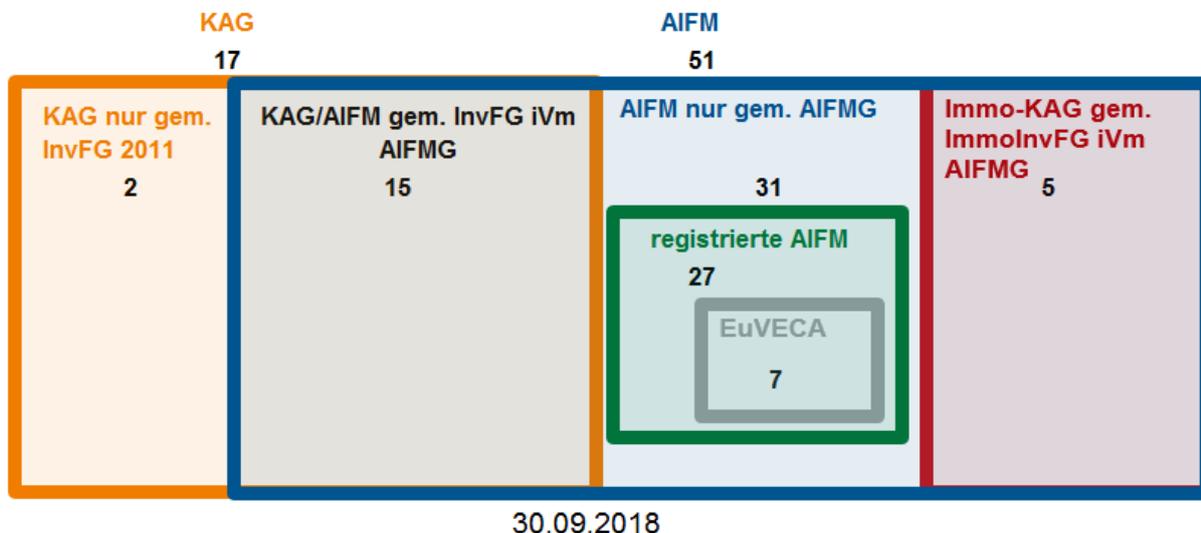


Quelle: FMA

Zum 30.09.2018 waren 17 Kapitalanlagegesellschaften (KAG) nach dem InvFG 2011 und 51 Alternative Investmentfonds Manager (AIFM) nach dem AIFMG in Österreich zugelassen. Die AIFM teilen sich auf 15 KAG und fünf Immobilien-Kapitalanlagegesellschaften (Immo-KAG), die jeweils ebenfalls eine Konzession als AIFM besitzen, vier weitere konzessionierte AIFM sowie 27 registrierte AIFM auf. Darunter sind sieben registrierte AIFM als Verwalter von Europäischen Risikokapitalfonds (EuVECA) zugelassen.

Im ersten Quartal 2018 wurde mit der Fenja GmbH ein neuer AIFM gemäß § 1 Abs. 5 AIFMG registriert. Im zweiten Quartal 2018 wurden zwei KAG bzw. AIFM, die Amundi Austria GmbH mit der Pioneer Investments Austria GmbH, miteinander verschmolzen. Weiters wurde die Ithuba FinMill GmbH als registrierter AIFM gemäß § 1 Abs. 5 AIFMG sowie als EuVECA-Verwalter zugelassen, während die i4g Alps Management GmbH ihre Registrierung als AIFM zurückgelegt hat. Im dritten Quartal 2018 wurden zwei AIFM gemäß § 1 Abs. 5 AIFMG registriert: die AngelME Ventures GmbH und die VMS-REB 3 Beteiligungen GmbH (letztere auch als EuVECA-Verwalter zugelassen). Somit stellen sich die Zulassungen österreichischer KAG und AIFM zum 30.09.2018 wie folgt dar:

Anzahl der Zulassungen österreichischer KAG und AIFM



Zur Verwahrung der zu einem Fonds gehörigen Wertpapiere und zur Führung der zum Fonds gehörigen Konten ist eine Depotbank zu bestellen, bei der es sich um ein Kreditinstitut handelt, welches für das Depotgeschäft konzessioniert ist. Zum 30.09.2018 fungieren 15 österreichische Kreditinstitute und eine Zweigniederlassung eines ausländischen Kreditinstituts als Depotbanken für österreichische Fonds.

3. Dienst- und Niederlassungsfreiheit von KAG und AIFM in Österreich

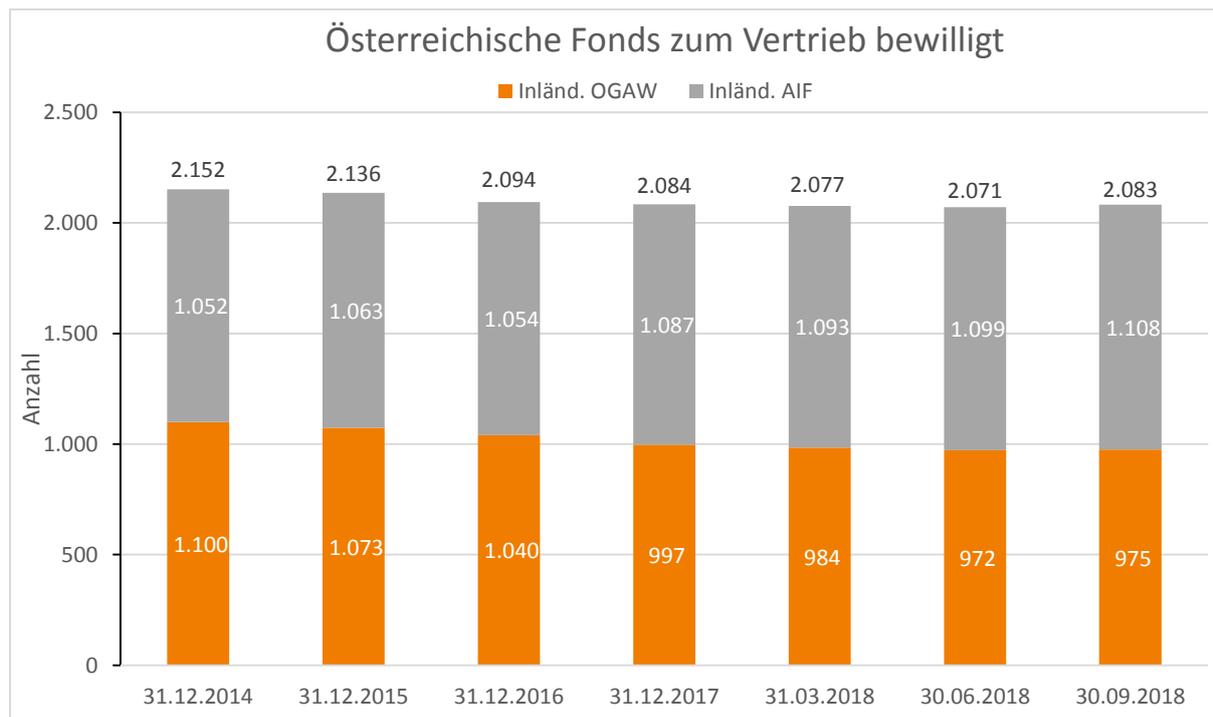
Per Stichtag 30.09.2018 waren gemäß OGAW-Richtlinie drei österreichische KAG im Rahmen der Dienstleistungsfreiheit im EWR tätig. Umgekehrt waren insgesamt 81 KAG im Rahmen der Dienstleistungsfreiheit in Österreich vertreten. In Bezug auf die Niederlassungsfreiheit im OGAW-Bereich sind insgesamt zwei österreichische KAG mit einer Zweigniederlassung im Ausland vertreten. In Österreich sind im Wege der Niederlassungsfreiheit insgesamt vier Gesellschaften tätig.

Im AIF-Bereich haben drei österreichische AIFM von der Möglichkeit, Tätigkeiten im Rahmen der Dienstleistungsfreiheit im EWR-Raum zu erbringen, Gebrauch gemacht. Dem stehen insgesamt 108 EU-AIFM gegenüber, die aufgrund des Passportregimes der AIFM-Richtlinie in Österreich im Zuge der Dienstleistungsfreiheit tätig sind. Betreffend die Niederlassungsfreiheit im AIF-Bereich ist ein österreichischer AIFM im EWR vertreten. Von der Niederlassungsfreiheit haben zwei Gesellschaften aus anderen Mitgliedstaaten durch die Errichtung einer Zweigstelle in Österreich Gebrauch gemacht.

4. Entwicklung der österreichischen Fonds

4.1. Anzahl der Fonds

Die folgende Grafik zeigt die Entwicklung der österreichischen Fonds, die zum Vertrieb bewilligt sind.¹

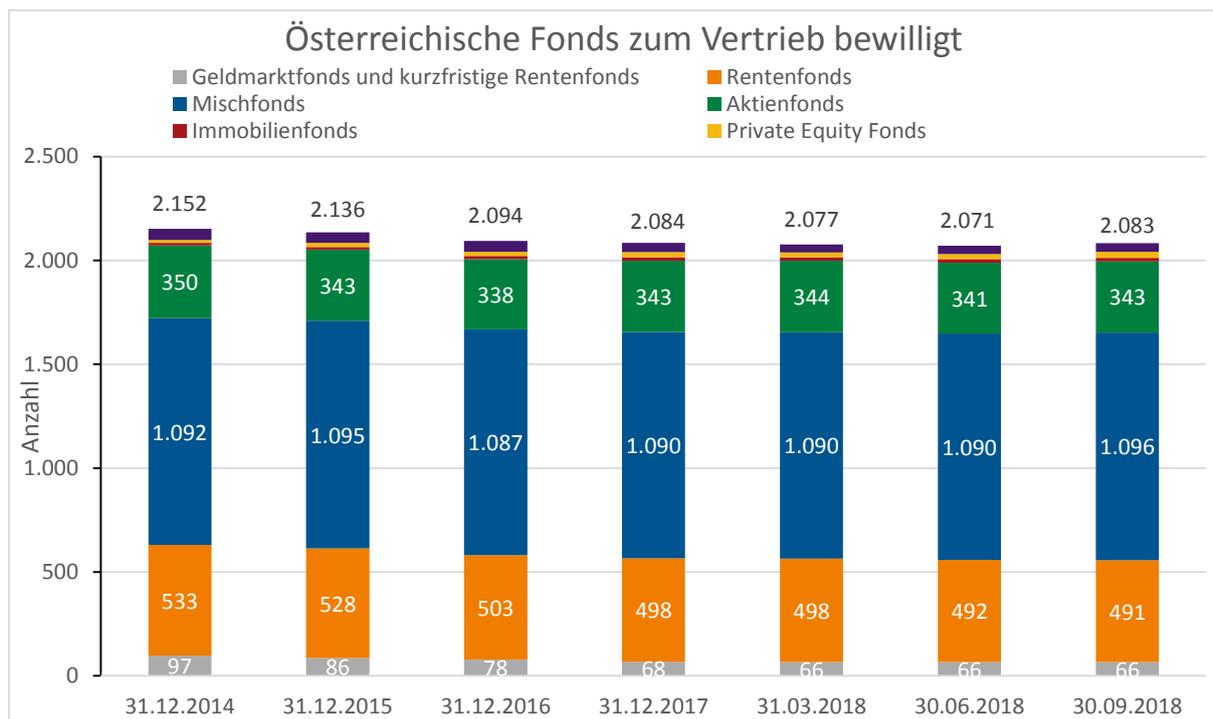


Quelle: FMA

Österreichische Fonds gliedern sich zum 30.09.2018 in 975 Organismen zur gemeinsamen Veranlagung in Wertpapieren (OGAW) und 1.108 Alternative Investmentfonds (AIF), davon 13 Immobilien(-spezial)fonds gemäß ImmoInvFG und acht EuVECA, wobei sich die Anzahl an österreichischen Fonds im laufenden Jahr 2018 um 22 OGAW reduziert und um 21 AIF erhöht hat. Damit setzt sich der langfristige Trend der Konsolidierung der Fondsanzahl im OGAW-Bereich fort, während sich die Anzahl der AIF in den letzten Jahren erhöht hat. Unter den insgesamt 2.083 Fonds können 1.137 Fonds an das breite Publikum² vertrieben werden, während 946 Fonds an institutionelle Investoren vertrieben werden.

¹ Es wird grundsätzlich angemerkt, dass sich nachträglich die Angaben der Anzahl und des verwalteten Vermögens der Fonds für einen Stichtag aufgrund Korrekturmeldungen leicht verändern können, was jeweils in den folgenden Quartalsberichten korrigiert dargestellt wird.

² Unter Publikumsfonds werden folgende rechtliche Fondskategorien klassifiziert: OGAW gem. InvFG 2011, Pensionsinvestmentfonds gem. § 48 AIFMG iVm § 168 InvFG 2011, Andere Sondervermögen (sofern zum Vertrieb an Privatkunden bewilligt) gem. § 48 AIFMG iVm § 166 InvFG 2011 sowie Immobilienpublikumsfonds gem. § 48 AIFMG iVm ImmoInvFG.



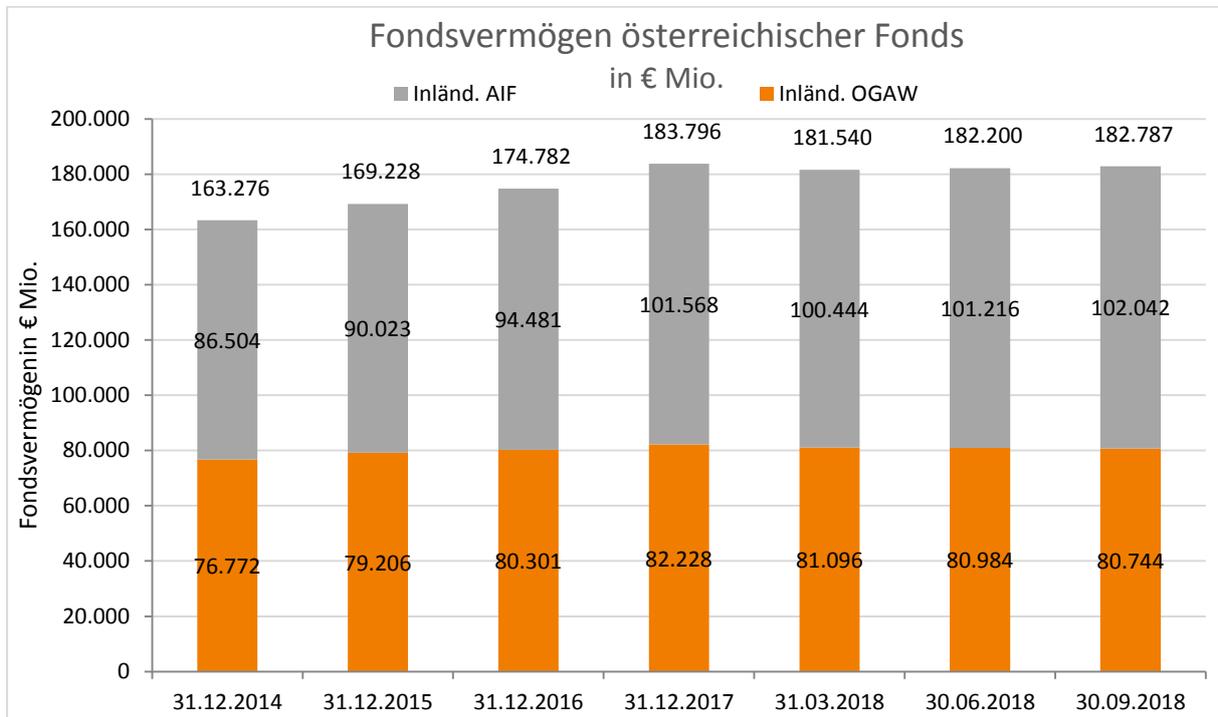
Quelle: FMA und VÖIG

Nach Veranlagungsstrategien kategorisiert³ teilen sich österreichische Fonds zum 30.09.2018 in 1.096 Mischfonds, 491 Rentenfonds, 343 Aktienfonds, 66 Geldmarktfonds und kurzfristige Rentenfonds, 29 Private Equity Fonds, 17 Immobilienfonds sowie 41 sonstige Fonds⁴ auf. Im laufenden Jahr 2018 hat sich dabei die Anzahl der Rentenfonds um sieben sowie der Geldmarktfonds und kurzfristigen Rentenfonds um zwei reduziert, während die Anzahl an Mischfonds um sechs und Private Equity Fonds um 5 gestiegen ist. Langfristig reduziert sich die Anzahl der Rentenfonds, während die Anzahl der Aktien- und Mischfonds stabil bleibt und sich die Immobilien- und Private Equity Fonds auf niedrigem Niveau leicht erhöht.

³ Die Einteilungen nach Veranlagungsstrategien beziehen sich bei Misch-, Renten-, Aktien- und Geldmarktfonds auf die VÖIG-Kategorisierungen, bei Private Equity Fonds und Immobilienfonds auf die Kategorisierungen aus dem AIFMD-Reporting.

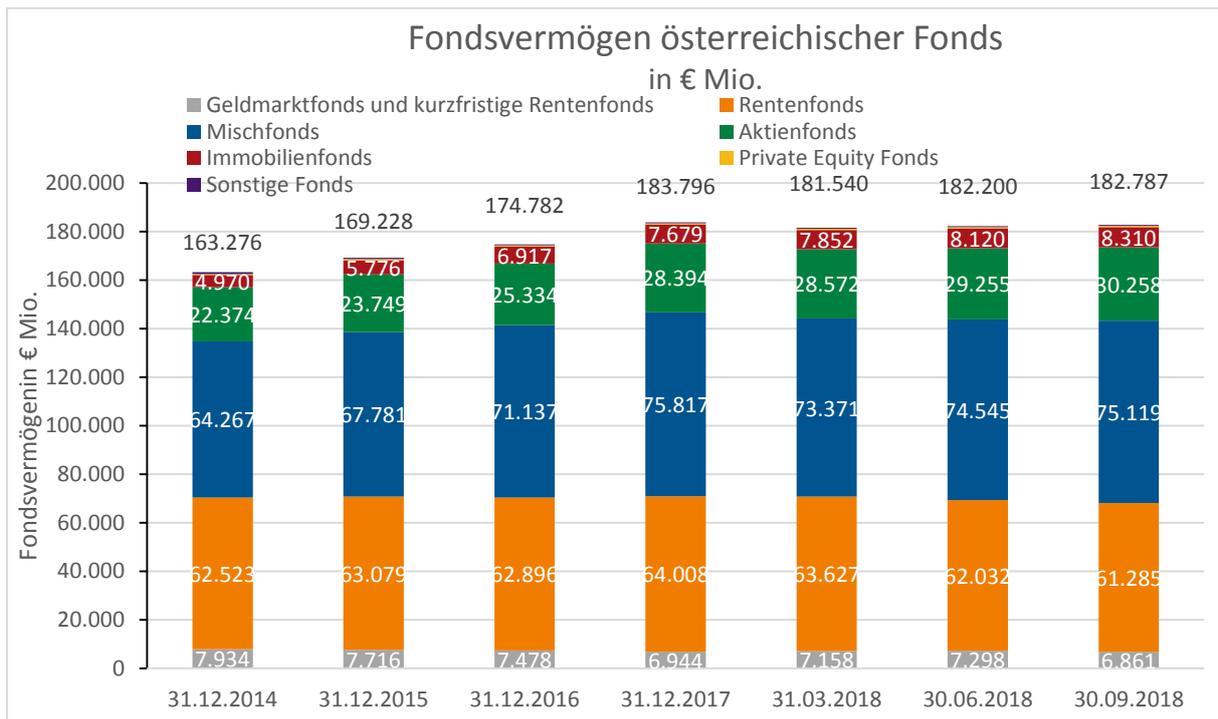
⁴ Die Anzahl der sonstigen Fonds inkludiert ebenfalls diejenigen Fonds, die zwar bereits bewilligt jedoch noch nicht aufgelegt wurden.

4.2. Verwaltetes Fondsvermögen



Quelle: FMA und VÖIG

Zum 30.09.2018 werden in österreichischen Fonds aggregiert insgesamt etwa € 182,8 Mrd. an Fondsvermögen (NAV) verwaltet, was einen leichten Rückgang innerhalb des bisherigen Jahres 2018 bedeutet (-0,5 % bzw. € -1 Mrd. YTD). Davon entfallen etwa € 80,7 Mrd. auf OGAW (-1,8 % bzw. € -1,5 Mrd. YTD) und € 102 Mrd. auf AIF (+0,5 % bzw. € +0,5 Mrd. YTD). Langfristig steigt das Fondsvermögen der AIF stärker an, als das der OGAW.



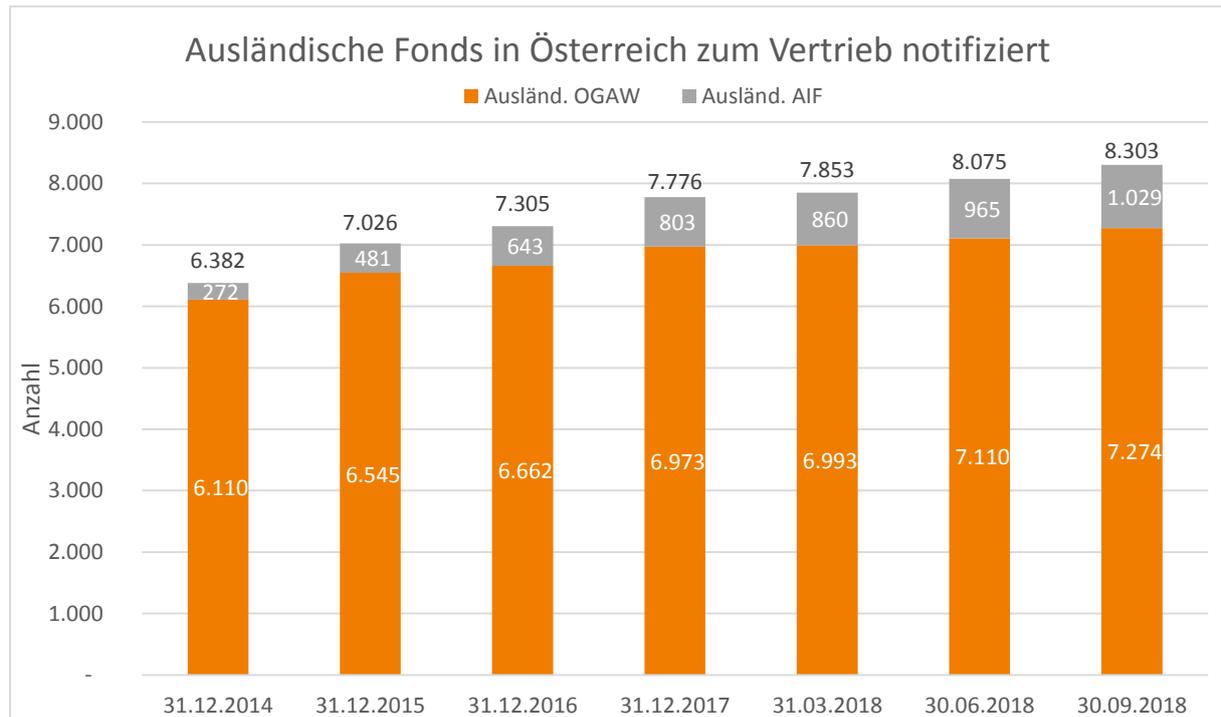
Quelle: FMA und VÖIG

Nach Veranlagungsstrategien werden zum 30.09.2018 in Mischfonds etwa € 75,1 Mrd. (-0,9 % bzw. € -0,7 Mrd. YTD), in Rentenfonds € 61,3 Mrd. (-4,3 % bzw. etwa € -2,7 Mrd. YTD), in Aktienfonds € 30,3 Mrd. (+6,6 % bzw. € +1,9 Mrd. YTD), in Immobilienfonds € 8,3 Mrd. (+8,2 % bzw. € +0,6 Mrd. YTD), in Geldmarktfonds und kurzfristige Rentenfonds € 6,9 Mrd. (-1,9 % bzw. € -83 Mio. YTD), in Private Equity Fonds € 547 Mio. sowie in sonstigen Fonds € 406 Mio. verwaltet.⁵ Im langfristigen Trend steigt insbesondere das Fondsvermögen der Immobilienfonds, Mischfonds und Aktienfonds, während das Fondsvermögen von Rentenfonds stagniert.

⁵ Anzumerken ist, dass insbesondere Private Equity Fonds und sonstige Fonds AIF registrierter AIFM inkludieren, die im Rahmen der Meldepflichtungen des AIFMD-Reportings lediglich jährlich zu melden haben, weshalb unterjährig Werte der betroffenen AIF vorangeschrieben werden und der Wert unterjährig somit lediglich indikativ anzusehen ist.

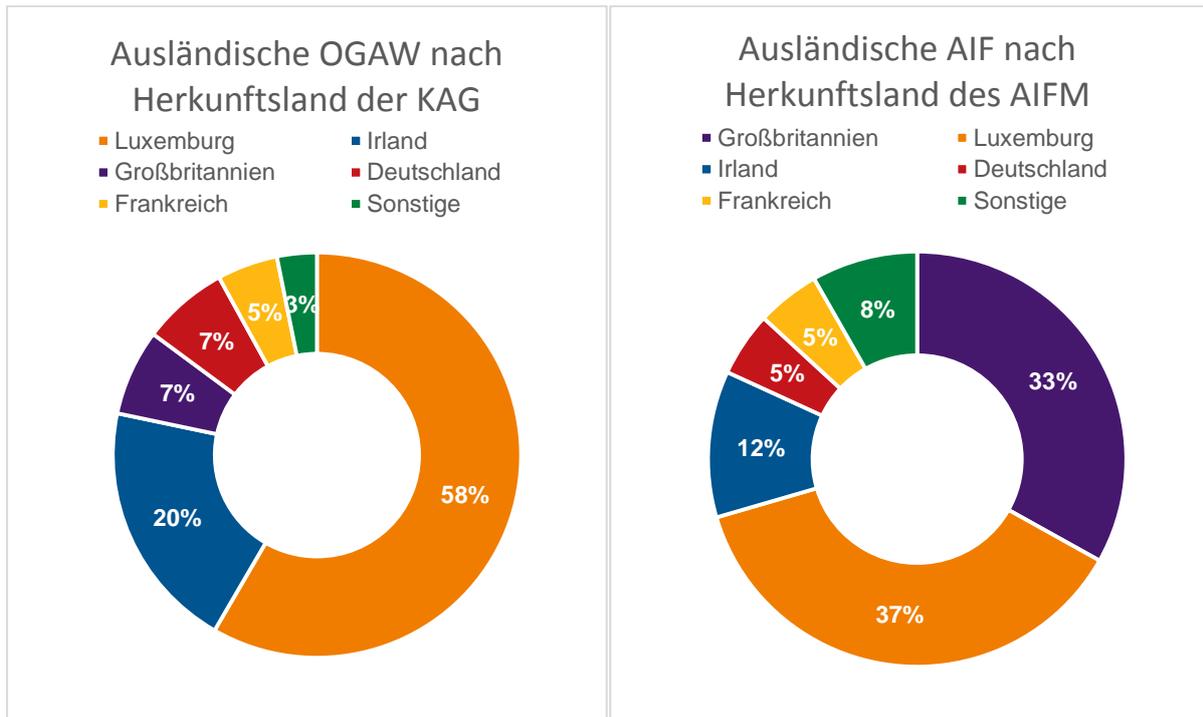
5. Ausländische, in Österreich zum Vertrieb notifizierte Fonds

Die folgende Grafik zeigt die Entwicklung der Fonds ausländischer KAG und AIFM, die zum Vertrieb in Österreich notifizierte sind.



Quelle: FMA

Bei diesen ausländischen Fonds handelt es sich überwiegend um 7.274 OGAW neben 1.029 AIF. Unter diesen AIF sind 80 EuVECA, drei Europäische Fonds für soziales Unternehmertum (EUSEF) sowie zwei Europäische langfristige Investmentfonds (ELTIF). Angemerkt wird, dass EU-AIF nach erfolgter Notifikation lediglich an professionelle Anleger sowie qualifizierte Privatkunden vertrieben werden dürfen. Über eine zusätzliche Zulassung für den Vertrieb an Privatkunden in Österreich verfügen 15 EU-AIF. Damit ist die Anzahl an ausländischen Fonds im laufenden Jahr 2018 um 527 Fonds – davon 301 OGAW und 226 AIF inklusive 23 EuVECA, ein EUSEF und ein ELTIF – angestiegen.



Quelle: FMA und VÖIG

Nach Herkunftsländern der KAG bzw. AIFM, die ausländische Fonds verwalten, die in Österreich zum Vertrieb notifiziert sind, sind besonders Luxemburg, Irland, Großbritannien, Deutschland und Frankreich hervorzuheben. Unter den ausländischen OGAW werden fast 80 % von Luxemburger oder irischen KAG verwaltet, während unter den ausländischen AIF mehr als 70 % von AIFM aus Großbritannien, Luxemburg und Irland verwaltet werden. Derzeit ist es zudem zu beobachten, dass Fonds aus Großbritannien vermehrt ihren Sitz in andere Mitgliedsstaaten verlegen.